

## **Patienteninformation Wurzelspitzenresektion (WSR)**

### **Was ist eine Wurzelspitzenresektion?**

Bei einer Wurzelspitzenresektion (WSR) wird die entzündete Spitze einer Zahnwurzel chirurgisch entfernt. Über einen kleinen Zugang wird das umgebende entzündete Gewebe vollständig entfernt, der Wurzelkanal vom neuen Wurzelende her gereinigt und versiegelt.

### **Welche Untersuchungen sind für die Entscheidung über eine WSR notwendig?**

- Vor einer WSR muss Klarheit über die Schwere der Entzündung an der Zahnwurzel und deren Folgen (Knochenabbau, Zystenbildung) bestehen. Es wird geprüft, ob nicht auch eine Revision der Wurzelbehandlung ohne chirurgischen Eingriff zielführend sein kann. Bestehen Risse oder Frakturen muss der Zahn entfernt werden, in diesem Fall kann der Zahn mittels WSR nicht gerettet werden.
- Dazu sind nebst dem klinischen Befund Informationen zur Vorgeschichte des betroffenen Zahnes hilfreich und es müssen aktuelle Röntgenbilder erstellt werden.

### **Welche Gefahren können von Zahnwurzelentzündungen ausgehen?**

- Entzündungen im Bereich der Zahnwurzel können unabhängig von der Lokalisation akute wie auch chronische Entzündungen des Kieferknochens hervorrufen oder zur Bildung von umkapselten Eiteransammlungen (Abszess) und Gewebehohlräumen (Zyste) führen.
- Vorbestehende Allgemeinerkrankungen des Körpers können durch Zahnwurzel- und Knochenentzündungen beeinflusst werden.
- Entzündungsherde an Zahnwurzeln können auch systemisch gefährlich werden, wenn Erkrankungen oder medizinische Behandlungen das körpereigene Abwehrsystem ohnehin schwächen (Chemotherapien, Immunsuppression etc.)

### **Welche speziellen Risiken gelten bei einer WSR?**

- Es gelten die allgemeinen Risiken eines operativen Eingriffs. Spezifische Risiken hängen mit der Lokalisation der Wurzel, des Entzündungsgrades und der individuellen Lage des betroffenen Zahnes zusammen (Anatomie). Im Unterkiefer betrifft das Nerven und Gefässe die in unmittelbarer Nachbarschaft zur Wurzelspitze / Entzündung verlaufen. Im Oberkiefer können Reizungen oder Entzündungen der Kieferhöhle erfolgen. Bei sehr eng stehenden Zahnwurzeln können benachbarte Zahnwurzeln bei der Operation beschädigt werden.
- Trotz sorgfältigster Behandlung lassen sich erneut auftretende Entzündungen nicht vollständig ausschließen und können die Entfernung des Zahnes nötig machen.
- Die Häufigkeit solcher Komplikationen ist insgesamt gering. Der Eingriff wird erst nach umfassender Abklärung und sorgfältigem Abwägen von Nutzen / Risiko / Kosten empfohlen und mit dem Patienten eingehend besprochen.